

Mit Noten und Instrument im Einklang

Schülerinnen und Schüler der Musikschule des Musikvereins Verena Wollerau luden am Montagabend zu einem Konzert. Zahlreiche Eltern, Freunde und Bekannte fanden sich im Probelokal ein, um für eine Stunde in die Welt der Musik einzutauchen.

Von Andreas Baumann

Wollerau – Am Zürcher Sechseläuten hatte der «Böögg» Mühe, den Anwesenden mit einem lauten Knall den Frühling zu sagen. Weniger Mühe die Herzen des Publikums zu erobern, hatten am Montagabend Schülerinnen und Schüler des Musikvereins Verena in Wollerau. Während des rund einstündigen Konzertes entlockten die 7- bis 19-jährigen Musikantinnen und Musikanten dem Publikum einige Schmunzler und kräftigen Applaus.

Bekanntes und weniger Bekanntes Das Publikum konnte ein erstes Mal applaudieren, noch ehe die offizielle kurze Begrüssung durch Claudia Beeleer erfolgte. Denn der Abend wurde von einer Querflötengruppe unter der Leitung von Max Oberholzer mit einem Menuett eröffnet. Danach erfüllten bekannte und weniger bekannte Melodien den Konzertraum. Auf «Mornig has broken», folgte «Taler, Taler, du musst wandern», «Called to Say I Love You», «Anker gelichtet», «Tango una maneca», «Solo Nr. 3», «Greensleeves» und «Hevenu schalom» um nur einige zu nennen.

Genauso wie die vorgetragenen Lieder wechselten auch die Instrumente und die Spielenden. Neben den Querflöten, die den Abend musikalisch eröffneten, standen Klarinetten und Saxophone als Blasinstrumente im Einsatz. Dazu gesellten sich das Schlagzeug sowie das Xylophon.

Wie beim Eröffnungstück, entlockten die jeweils am entsprechenden Instrument agierenden Jugendlichen dem Publikum kräftigen Applaus. Für



Christoph Woolley (links) und Miguel Auf der Maur, zwei Protagonisten die, wie ihre Mitstreiter des Schülerkonzerts, das Publikum mit ihren Melodien und Rhythmen zu begeistern wussten.



Bilder Andreas Baumann

den Schmunzler des Abends sorgte aber Urs Bamert, der musikalischer Leiter des Musikvereins Verena, höchstpersönlich. Ihm ist beim umblättern ein Notenblatt auf den Boden

gefallen, so dass er kurz das Musizieren seinen beiden Mitspielerinnen überlassen musste, um nach eigenhändigem Aufheben des Notenblatts, an der richtigen Stelle wieder einzu-

setzen. So zeigte das einstündige Konzert auf, was mit Üben erreicht werden kann, aber auch dass selbst ein Köhner seines Fachs nicht vor Überraschungen gefeit ist.



Der Musikverein Verena Wollerau unter der Leitung von Urs Bamert anlässlich des letztjährigen Winterkonzerts. Bild: vjg

Dramatik und Überraschungen

Am Samstag, 26. April, findet das traditionelle Frühlingskonzert des Jugendblasorchesters Höfe und des Musikvereins Verena Wollerau in der Mehrzweckhalle Riedmatt in Wollerau statt. Beide Orchester bieten ein interessantes Programm.

Wollerau. – Das Jugendblasorchester Höfe, unter der musikalischen Leitung von Thomas Dietziker, Valentin Vogt und Urs Bamert, freut sich auch dieses Jahr darauf, das Frühlingskonzert zusammen mit dem Musikverein Verena Wollerau zu bestreiten. Nebst dem Lager in Oberägeri bildet auch die Teilnahme des JBOH 1 am Schweizerischen Jugendmusikfest in Solothurn einen Höhepunkt im Jahresprogramm des Orchesters.

Little English Suite Zur Eröffnung des Konzerts spielen die jungen Musikantinnen und Musikanten den «Zigeuner Tanz» von Joseph Compello. Dieses Werk ist zugleich auch das Pflichtstück am Wettbewerb in Solothurn. Für die beiden nächsten Stücke räumt das JBOH 1 vorübergehend die Bühne, um den jungen Instrumentalisten des im Sommer 2006 gegründeten JBOH 2 Platz zu machen. Zunächst werden die das japanische Volkslied «Sakura» zum Besten geben. Bekannte Klänge aus der «Dreigroschenoper» stehen als nächstes auf dem Programm. Das JBOH 2 schliesst nämlich seine Darbietung mit der «Moritat» von Mackie Messer. «Little English Suite» heisst das folgende Stück. Die vier

englischen Volkslieder, orchestriert von Clare Grundman, sollen dem JBOH 1 als Selbstwahlstück in Solothurn zu einer guten Platzierung verhelfen. Immerhin tritt das Orchester nach dem ersten Platz in Chur vor vier Jahren als Titelverteidiger an. Ein Löffel luftiger Bossa-Nova gemischt mit einer Prise französischem Charme sind die Zutaten für das letzte Stück des Jugendblasorchesters. Die Filmmusik aus «Ratatouille» bildet einen tollen Abschluss des ersten Teils des diesjährigen Frühlingskonzerts.

Ouvertüre zu «Die diebische Elster» Nach einer kurzen Pause eröffnet der Musikverein Verena Wollerau unter der musikalischen Leitung von Urs Bamert den zweiten Teil des Konzertabends mit dem Konzertmarsch «March to Mars» von Julius Steffaro. Der niederländische Komponist, Posaunist, Dirigent und Radioproduzent, als Jan Stoeckart 1927 geboren, schrieb unter verschiedenen Pseudonymen viele Werke für Film und Fernsehen.

Dramatisch wird es in der Ouvertüre zur Oper «Die diebische Elster» von Gioacchino Rossini, instrumentiert von Tony Kurmann. Der italienische Komponist schrieb die Oper in zwei Akten 1817. Sie handelt von einem Bauernmädchen, das wegen Diebstahls zum Tode verurteilt wird. In letzter Sekunde wird es aber gerettet und der wahre Dieb gefunden: eine Elster.

Perez Prado, König des Mambos Temperamentvoll und beschwingt präsentiert sich das Medley «Perez Prado». Es besteht aus bekannten Hits des 1989 verstorbenen kubani-

schon Komponisten. Nach seiner Emigration 1948 nach Mexiko hat sich Prado auf den Mambo spezialisiert. Zu hören sind «Mambo Nr. 8», «Ritmo de Chunga», «Patricia» und «Mambo Jambo». Ebenso zu seinen Hits gehört der von Lou Bega gecoverte «Mambo Nr. 5».

Abenteuer verspricht die Filmmusik aus «Indiana Jones», die Geschichten um den Archäologen und Schatzjäger mit dem typischen Filzhut und der Peitsche, verkörpert von Harrison Ford. Der Amerikaner John Williams hat den Soundtrack dazu komponiert. Auch aus seiner Feder stammt die Musik zu Filmen wie «Der weisse Hai», «Star Wars» und «Harry Potter». Traditionell endet das diesjährige Frühlingskonzert mit dem bekannten «Florentiner Marsch» von Julius Fucik. Da das gespielte Arrangement von Mnozil Brass stammt, den Trägern des Kabarettpreises «Salzburger Stier», ist mit Überraschungen zu rechnen.

Gemütlicher Ausklang Selbstverständlich ist auch für Verpflegung und Unterhaltung nach dem Konzert gesorgt. Es stehen feine Kuchen und Torten am Kuchenbuffet, Drinks an der Bar und viele wunderbare Preise an der Tombola für die Besucher bereit. Die Musikantinnen und Musikanten würden es schätzen, mit dem Publikum über das Gehörte zu diskutieren, darauf anzustossen oder einfach nur das gemütliche Beisammensein zu pflegen. Die Mitglieder des Musikvereins Verena Wollerau und des Jugendblasorchesters Höfe freuen sich auf einen abwechslungsreichen und unterhaltsamen Konzertabend. (eing)

Spielgruppe öffnet ihre Türen

Wilen. – Alle Jahre wieder laden die sechs Spielgruppenleiterinnen der Spielgruppe IG Wilen ein zum Tag der offenen Tür. Am kommenden Samstag zwischen 10 und 11.30 Uhr ist es so weit. Die Kinder können bei dieser Gelegenheit den ersten Schritt zusammen mit den Eltern und Geschwistern in die neue Welt der Spielgruppe machen. Vielleicht knüpfen sie schon den ersten Kontakt zu einem kleinen Kollegen und lernen ihre neue Spielgruppenleiterin kennen? Sicher werden sie begeistert sein vom vielfältigen Spielangebot. Die Eltern können sich von den praktisch eingerichteten Räumlichkeiten überzeugen und gemütlich einen Kaffee trinken. Die Spielgruppenleiterinnen geben gerne Auskunft zum Beispiel über den Ablauf eines typischen Spielgruppenmorgens.

In der Spielgruppe werden die Kinder in kleinen Gruppen behutsam in den Spielgruppenalltag eingeführt.

Spielen, malen, basteln, toben, Znüni essen, Büechli anschauen, lachen, manchmal auch traurig sein oder wütend, Freundschaften schliessen und auch streiten, das hat alles Platz in dem grossen, hellen Raum der Spielgruppe Wilen. Die Leiterinnen sind besorgt um das Wohl der Kinder und setzen Grenzen wo es nötig ist.

Gespannt auf viele interessierte kleine und grosse Besucher, erwarten wir Sie mit einer kleinen Überraschung. Sie finden uns im Untergeschoss des alten Schulhauses. Bitte benutzen Sie den hinteren Eingang.

Im August 2008 beginnt das neue Spielgruppenjahr. Es sind noch wenige Plätze frei. Kinder, die im 2008 dreijährig werden, sind herzlich willkommen. Jasmin Auf der Maur, Telefon 055 410 74 35 steht Ihnen für weitere Auskünfte zur Verfügung. Auf Ihren Besuch freut sich das Spielgruppenleiterinnen-Team.

SPIELGRUPPE WILEN

REKLAME

Bezirksratswahlen
27. April 2008

Alfred Böni

Peter Jeitler

Rolf Bermann

JETZT ERSCHT RÄCHT!

Liste 2

SVP HÖFE